

Stadt Reutlingen 61 Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Gz.: Dv		<b>18/021/09</b>		02.10.2018
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>		<b>Ergebnis</b>
BVUA	11.10.2018	Vorberatung	nichtöffentlich	
GR	23.10.2018	Entscheidung	öffentlich	
<b>Beschlussvorlage</b> Luftreinhaltung, Lead City Reutlingen -Umwelt-Ticket-Paket -Antrag der SPD-Fraktion vom 18.03.2013 -Anfrage der FWV-Fraktion vom 13.04.2015 -Antrag der WiR-Fraktion vom 17.07.2015 -Anfrage der FWV-Fraktion vom 18.02.2016 -Haushaltsantrag der FWV-Fraktion vom 03.11.2016 -Antrag der FWV-Fraktion vom 12.02.2018 Ziffer 2 -Antrag der Fraktion Die Grünen und Unabhängigen vom 21.03.2018				
<b>Bezugsdrucksache</b> 13/005/19; 15/005/41; 15/005/89; 16/005/13; 16/140/06.1 Ziffer 4; 18/005/24 Ziffer 2; 18/005/42; 18/021/03				

### Beschlussvorschlag

Der Umsetzung der vom Bund in das Förderprogramm Lead-City aufgenommenen Maßnahme „Umwelt-Ticket-Paket – 365 Euro Jahres-Abo und Ermäßigung der Tageskarte“ sowie der Reduzierung der Schülermonatskarte zum 01.01.2019 wird im Vorgriff auf den Doppelhaushalt 2019/2020 grundsätzlich und vorbehaltlich der Bundesförderung zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

### Finanzielle Auswirkungen

HHJ	Kontierung	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
2018	THH 61 PG 5470	310.000			Im HH-Plan-Entwurf 2019/2020 enthalten
2019	THH 61 PG 5470	3.615.000			
2020	THH 61 PG 5470	1.686.000			

### Deckungsvorschlag

HHJ	Kontierung	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung
2018	THH 61 PG 5470	294.500		Mehreinnahmen Lead City lt. HH-Plan-Entwurf, ob die ausstehenden Bewilligungsbescheide die Gesamtsumme enthalten, ist offen.
2019	THH 61 PG 5470	2.642.900		
2020	THH 61 PG 5470	688.750		

## Begründung

Für einen Euro pro Tag Busfahren – mit dem 365 Euro Jahres-Abo (bisher 511,20 €) wird das im Reutlinger Stadttarif ab 01.01.2019 mit Unterstützung des Bundes möglich werden. Ziel ist es, noch mehr Menschen zu bewegen, ihre tägliche Mobilität mit dem Stadtbus zu organisieren. Auch für die Gelegenheitsfahrer wird ein Anreiz zum Umstieg auf den ÖPNV geschaffen – durch die Absenkung des Tagesticketpreises auf 3,50 €.

Damit wird auch eine ganze Reihe von Anträgen aus dem Gemeinderat Rechnung getragen, die alle das Thema Tarifsenkung zum Gegenstand haben. Die Anträge sind auch insofern begründet, da die Steigerung der Tarife im ÖPNV in den zurückliegenden Jahren höher war als die Steigerung der allgemeinen Lebenshaltungskosten.

Die Fahrscheingattung 365 Euro Jahres-Abo für Erwachsene wird daher neu eingeführt. Das Abo ist gültig in der Wabe 220 (Walddorfhäslach, Pliezhausen, Wannweil, Reutlingen, Eningen und Pfullingen). Der Fahrgast kann zwischen jährlicher Zahlweise für 365 Euro und monatlicher Zahlweise für 33 Euro wählen.

Alternativ dazu wird für die Gelegenheitsfahrer in der Wabe 220 ein Anreiz zum Umstieg auf den ÖPNV geschaffen. Der Preis der Fahrscheingattung Tageskarte wird für die Wabe 220 gesenkt. Tagesticket Erwachsene von 4,40 Euro auf 3,50 Euro. Tagesticket Kind von 3,60 Euro auf 2,50 Euro.

Auch die Schülermonatskarte wird billiger. Statt 44,10 Euro zahlen die Schüler in der Wabe 220 ab 01.01.2019 für ihr Monatsticket 30 Euro.

Schüler, die schon im August eine Schülermonatskarte für den Monat September besitzen, können zudem den ganzen Monat August mit der September-Schülermonatskarte kostenlos unterwegs sein.

Nach Schulschluss wird aus der normalen Schülermonatskarte eine naldo-Netzkarte. Ab 13:15 Uhr, an gesetzlichen Feier- und Ferientagen und an Wochenenden sogar ganztägig, fährt man mit seiner Schülermonatskarte überall im ganzen naldo-Gebiet kostenlos mit allen Bussen und Bahnen. Die Reduzierung der Schülermonatskarte ist nicht Bestandteil des Umwelt-Ticket-Pakets. Sie ist in diesem Zusammenhang dennoch geboten, um Abwanderungen aus den Schülertickets in das reguläre (reduzierte) Abo und die sich daraus ergebenden Nachteile bei der Landesförderung nach § 45a PBefG zu vermeiden.

Die Stadtverwaltung hat gegenüber dem Verkehrsverbund naldo vorlaufend zum Haushaltsbeschluss zugesagt, dass die Stadt Reutlingen als Träger des finanziellen Abmangels gegenüber dem Regulärtarif auftritt. Die Nachbargemeinden haben sich in ersten Gesprächen bereiterklärt, ihren Anteil zu übernehmen. Detaillierte Kostenbetrachtungen wurden gemeinsam mit dem Verkehrsverbund naldo erarbeitet und abgestimmt. Der Verkehrsverbund naldo unterstützt die Verbesserungen in der Tariflandschaft und hat die Maßnahmen als umsetzbar und regelkonform bestätigt und in seinen Gremien beschlossen.

Durch das Umwelt-Ticket-Paket wird es eine Nachfragesteigerung von bis zu 20% - so die Prognose der Fachleute – geben. Die RSV wird der Nachfragesteigerung bis zur Einführung des neuen Stadtbusnetzes – durch zusätzliche Einsatzfahrzeuge begegnen. Die Bundesregierung hat im Zusammenhang der laufenden Vertragsverletzungen zur Luftqualitätsrichtlinie gegenüber der EU-Kommission angekündigt, die Effektivität von Maßnahmen zur Minderung der Stickstoffdioxidbelastung in fünf Modellstädten (Lead Cities) zu überprüfen. Zu den Modellstädten zählen neben Reutlingen die Städte Essen, Bonn, Mannheim und Herrenberg.

Die Stadt Reutlingen hat in ihrer Funktion als Modellstadt des Bundes zur Durchführung von Maßnahmen zur Luftreinhaltung („Lead-City-Programm“) nach Abstimmung mit den zuständigen Bundesministerien das oben beschriebene Umwelt-Ticket-Paket zur Förderung mit der beiliegenden Projektskizze eingereicht

Die Umsetzung der Maßnahmen ist beihilferechtskonform möglich. Der Bund hat bereits schriftlich dem Grunde nach zugesagt, dass er – vorbehaltlich der formellen Prüfung des Förderantrags - das Reutlinger Umwelt-Ticket-Paket fördern wird. Die Förderquote beträgt bis zu 95%. Der Gesamtaufwand wird bis Ende 2020 auf 3,8 Mio Euro vom naldo und der RSV kalkuliert. Nähere Informationen können der beiliegenden Projektskizze entnommen werden. Der Aufwand für die Reduzierung der Schülermonatskarte beläuft sich bis Ende 2020 auf knapp 1,8 Mio. Euro. Die notwendigen städtischen Komplementärmittel für das Umwelt-Ticket-Paket sowie die Mittel zur Reduzierung der Schülermonatsickets wurden von der Verwaltung in den Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 eingestellt. Die endgültige Antragsstellung für die Projekte beim Bund ist noch nicht erfolgt, daher können sich die (förderfähigen) Kosten sowie die tatsächliche Bewilligungssumme noch ändern. Die Verwaltung wird für die Umsetzung die notwendigen Schritte einleiten.

Damit sind folgende Anträge und Anfragen erledigt. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.03.2013 (GR-Drs 13/005/19), Anfrage der FWV-Fraktion vom 13.04.2015 (GR-Drs. 15/005/41), Antrag der WiR-Fraktion vom 17.07.2015 (GR-Drs. 15/005/89), Anfrage der FWV-Fraktion vom 18.02.2016 (GR-Drs 16/005/13), Antrag der FWV-Fraktion vom 03.11.2016 (16/140/06.1 Ziffer 4), Antrag der FWV-Fraktion vom 12.02.2018 Ziffer 2 (GR-Drs 18/005/24 Ziffer 2), Antrag der Fraktion Die Grünen und Unabhängigen vom 21.03.2018 (18/005/42).

gez. Dvorak

Anlage  
Projektskizze 3 Umwelt-Ticket-Paket